

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 42

Artikel: Aus unserm Hühnerhof
Autor: Beurmann, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-458298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

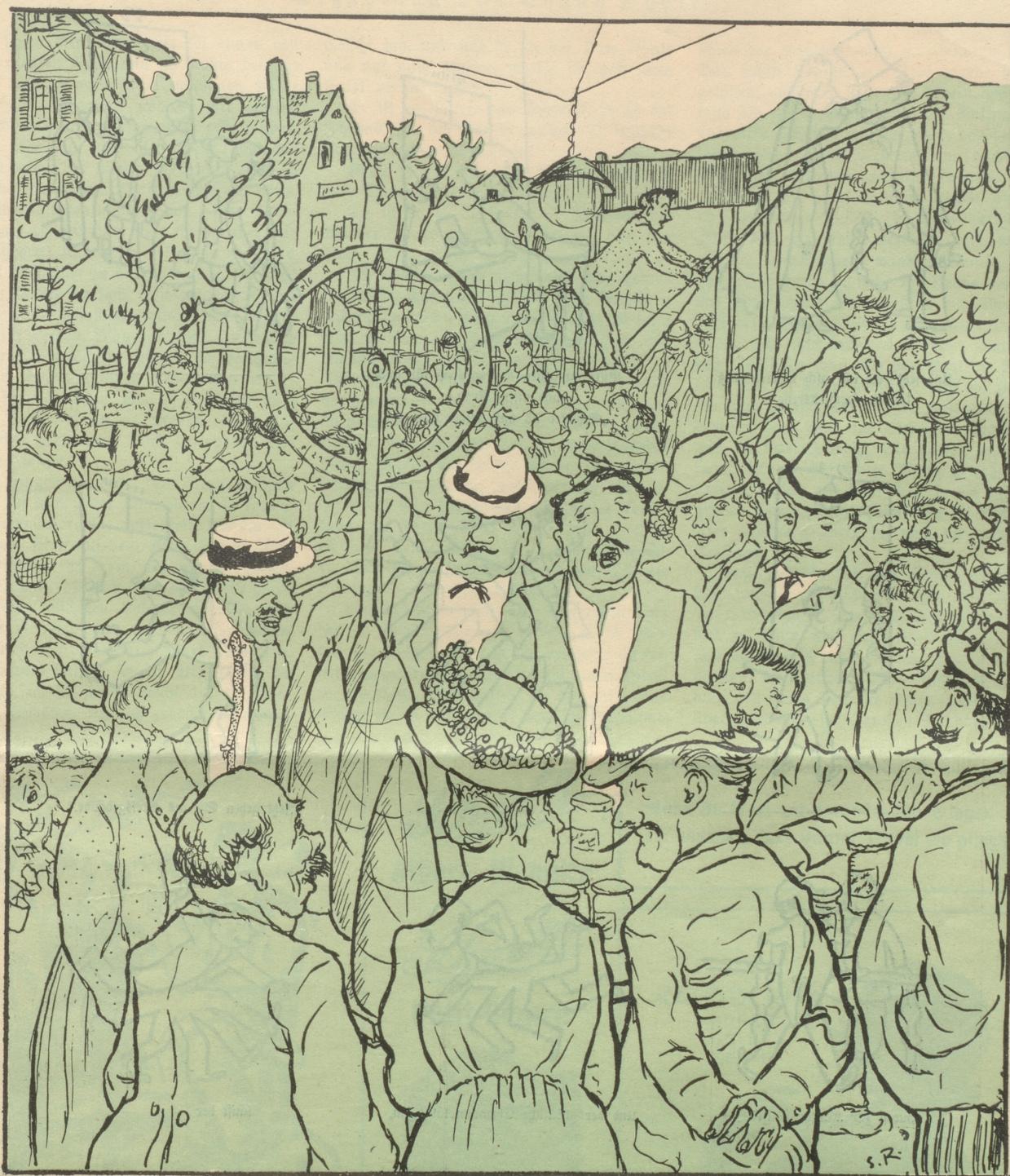
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GARTENFEST

Gr. Rabinowitch



„Soll ich ein Los für 30 Rappen kaufen?“ — „Ja, wollen wir doch einmal im Leben riskieren.“

Aus unserm Hühnerhof

Es hat ein Huhn gelegt ein Ei
und macht das übliche Geschrei,
damit der Welt nicht geh' verloren,
daß es ein Meisterwerk geboren.

Ja ja, dies Huhn, spricht er bei sich,
versteht den Rummel meisterlich;
es legt zwar keine goldenen Eier,
doch gackern kann es ungeheuer. —

Und Tags darauf steht schon im Blatt
(da unser Huhn dort Freunde hat)
ein groß Getue und Geseier
von einer neuen Sorte Eier.

Ein alter Hahn von nebenan
hört gleichfalls den Spektakel an,
woraus als Praktikus in Sachen,
er schmunzelnd still beginnt zu lachen.

So geht's auch in der Kunst etwa:
man preist uns z ein Machwerk an,
woran zwar hint und vorn nichts Gutes;
die Menge glaubts. Das Guckern tut es.

G. Brümann